

# Star wars - Lukes leben

Von alex-cullen

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Luke - mein leben</b>	2
<b>Kapitel 2: Die Ausbildung beginnt</b>	4
<b>Kapitel 3: Erste begegnung mit Darth Vader</b>	7
<b>Kapitel 4: Wahrheit oder gelogen</b>	9
<b>Kapitel 5: Rettung naht</b>	11
<b>Kapitel 6: Die dunkle Seite der Macht</b>	13
<b>Kapitel 7: Mission: Aragon finden</b>	15
<b>Kapitel 8: wiedersehen mit Darth Vader</b>	17
<b>Kapitel 9: zerstörung des Todessterns</b>	19
<b>Kapitel 10: Noch lange nicht vorbei</b>	21
<b>Kapitel 11: Schwester?!</b>	23
<b>Kapitel 12: Darth Sith</b>	25
<b>Kapitel 13: Hurry up</b>	27
<b>Kapitel 14: 2 Rotzlöffel</b>	29

# Kapitel 1: Luke - mein leben

so das erste kapittel!! :)

bin eben auch ein kleiner star wars freaky xD

das meiste ist aus lukes sicht geschrieben, wenn eine scene mit darth vader kommt (betrifft die ganze Geschichte)wo luke nicht dabei ist dann wird in der erzähler form geschrieben!!

damit ihr es versteht^^

---

## Gefährliche Kindheit

Langsam schlich durch das kleine süße Häusschen was meinem Onkel und meiner Tante gehörte. Sie haben mich damals aufgenommen als mein Vater getötet worden war. Meine Mutter ist bei meiner Geburt gestorben. Eigentlich kein schönes leben für ein Kind wie mich. Doch ich habe mich daran gewöhnt ohne "Eltern" aufzuwachsen. Eigentlich kann ich mich nicht beschweren. Onkel und Tante sind sehr nett, geben mir viel, ich darf auf die Schule und natürlich auch mal mit Freunden was unternehmen. Das einzigste problem ist nur welche zu finden. Die Schule auf die ich momentan gehe. Ich bin der Jüngste, mit meinen sechs jahren werde aber bald sieben. Tom ist 10 jahre. Ben ist 11. Lukas ist 15 und Jasper ist 16. Annabelle ist 7 und Viktoria ist 14. Alle schliessen mich aus weil ich ja so jung bin. Ausser Annabelle sie ist eine tolle freundin. Sie unterstützt mich genauso wie meine Adoptiveltern.

Aber gleich muss ich mich wieder an die Arbeit machen. Heute Stand auf dem Plan ins Nachbar dorf Wandern und Gemüse Kaufen. Hier um mein Haus ist nicht wirklich etwas die anderen Häuser sind weiter weg und wenn ich in die Schule will muss ich 20 Minuten fahrrad fahren. Geht ja noch aber damit man mal merkt was für eine einöde das hier ist. Allein wenn ich jetzt Gemüse kaufen will muss ich 1 1/2 Stunden fahrrad fahren. Das ist schon krass. Dabei geht es noch hügel auf und ab. Mal Sand mal nicht das ist echt ätzend. Also dann mal los geht es. Ich nahm mein portmohne und zog meine Stiefel an. Ich hatte sie gerade erst sauber gemacht, aber bestimmt waren sie wieder pott dreckig wenn ich wiederkam.

Langsam hüpfte ich auf das fahrrad und trat dann links rechts links rechts. Ich hoffe imemrnoch schnell älter zu werden um auch die schwebeautos und schwebemotorräder oder sogar Raumschiffe fahren zu können. Dann erspart man sich das mühsamme trampeln.

eine Stunde später

Das trampeln nervte bald doch ürgendetwas rief da aus den Bergen... "Hallo?? Ist da Jemand??" Diese Person schien etwas zu haben, ich drehte um und steuerte immer der Stimme nach. Dann sah ich die Person. Ein Kind. So ungefähr in meinem Alter. Schwarzhaarig und Braunäugig. Ihr langes haar war total verknotet. Sie hing in einer Pflanzfressenden Pflanze fest. Diese Pflanze war gefährlich sie schlang ihre arme um ihr Opfer und ließ sie erstmal zappeln danach

ging es zack und dann war es auch schon zuspät. Also hurry up (hurry up = beeil dich) Luke. "Keine Sorge ich helfe dir." Das Mädchen schaute mich an. Ihre Augen waren voller furcht aber doch mit einem funken hoffnung erfüllt. Doch mit welcher Waffe sollte ich vorgehen. Aah! Ich weiß es, Onkel hat mir diese Waffe gegeben. Ein Laiserschwert. Dies muss meinem Vater gehört haben. Ich zog die Waffe und drückte den An Knopf. Schnell schoss aus dem Griff ein Grüner Laiser heraus. fast einen Meter lang. Das Mädchen schien überrascht zu sein. Dann ging es einmal rechts ausgeholt und einmal links ausgeholt und das Mädchen war frei und die Pflanze tot. "Danke du bist mein retter!" Sie umarmete mich und ich schaltete das lasier Schwert wieder aus.

## Kapitel 2: Die Ausbildung beginnt

so es geht weiter!!  
In lukes lebenslauf

---

### Die Ausbildung beginnt

Das Mädchen das ich gerettet habe musste auch in den Nachbarort. Ich bot ihr an auf meinen Gepäckträger zu steigen doch sie wollte lieber nochmal nach Hause also setze ich meine kleine reise doch alleine fort.

### In Nebraska

Jetzt war ich da. Ganz schön groß wenn man mal meinen kleinen Heimatort damit vergleicht wo alle Häuser 5 Kilometer von einander endfernt sind. Hier standen sie alle eng aneinander und viele Leute waren auf dem Markt. Was stand auf dem Einkaufszettel...

### Lieber Luke,

#### wir Brauchen:

-einen Sack Äpfel

-einen sack Möhren

-einen Sack Kartoffeln

-Eine schale Tomaten

#### den rest haben wir da!!

Hab dich lieb,

deine Tante

Ok das erledigt sich schnell. An dem einem stand da gibt es alles ausser Äpfel. Ok na denn. "FRISCHES GEMÜSE!" Brüllte der ladenbesitzer. Ich ging zu ihm hin und fing an ihn anzusprechen. "Guten tag herr Ladenbesitzer!" Er drehte sich zu mir um und lächelte. "Was kann ich für dich tun mein Junge?" "Ähm einen sack Möhren,, einen sack kartoffeln, und eine schale Tomaten bitte." "kein Problem." er zwinkerte mir zu und ruckzuck hatte ich alles und es war garnicht mal so teuer. 5 Euro für alles. Jetzt fehlten mir nurnoch Äpfel. Die waren auch shcnell aufgetrieben. der Verkäufer hat mir sogar einen lolli geschenkt.

Jetzt musste ich wieder zurück. Doch als ich die hälfte der strecke hatte. Machte es Peng und dann musste es kommen. "Mist, verflucht!" stöhnte ich und betrachtete meinen Kaputten reifen. Aber hier war niemand oder doch? Ich nahm mein Fahrrad und schob es quer durch die Landschaft. nach 10 Minuten sah ich ein Haus. Es war in einem Hügel. Nur die Tür war zusehen. Es brannte licht. Vorsichtig klopfte ich an und jemand machte mir die Tür auf. "AAh Luke skywalker hm??!! Ich habe dich schon erwartet." Will der mich jetzt flaxen. Kannte der gerade meinen Namen. Aber wer war er. Er trug ein Altmodisches gewandt und siehe da ein

Lichtschwert! "Wer sind sie und woher kennen sie meinen namen?" misstrauisch setzte ich mich und er grinste mich an. "Ich weiß es eben, ich bin Obi-wan Kenobi und war der Yedi meister deines Vaters,." Meine Augen wurden groß. "Du kennst meinen Vater?!" Er nickte. "Und du bist Yedi!" Er nickte wieder. "Aber jetzt beantworte meine frage." Obi-wan schaute empor. "Ich kenne deinen Namen also dich selber als du noch klein warst. Ich habe dich vermittelt. Jetzt aber zu den Fakten. Du bist der Sohn von Anakin Skywalker und hast somit unglaubliche kräfte. Die Macht die von dir Ausgeht ist Stark, genauso wie die deines Vater. Es war bestimmung das du jetzt hier vorbeikommst! Ich werde dich wie deinen Vater ausbilden, aber zuerst musst du mitkommen zum Rat der Yedi. Bist du damit einverstanden?" Ich grinste. Ich finde Yedis toll. Onkel hat mir oft von ihnen erzählt. Und mein Lichtschwert ist ja auch eine Typische waffe für yedis. Aber wie mache ich ihnen klar das ich eine Ausbildung mache und deswegen von "Zuhause" wegmuss. "Obi-wan das ist toll, ich wollte schon immer ein Yedi werden, aber was sagt den Onkel dazu?" Obi-wan lächelte. "Alles geklärt er hat eingewilligt dich gehen zulassen wenn der Zeitpunkt gekommen ist das du zum Yedi wirst, um die Dunkle Seite der Macht zu vernichten." Hää? Die dunkle Seite aber naja einen bösewicht muss es ja geben das ist immer so. Aber ich werde mal nachfragen. "Was ist den die Böse Seite der macht?" "Das Imperium meinst du?" korregierte mich Obi-wan. "Ja dann eben was ist das Imperium?" "Einfach ausgedrückt die Bösen. Sagt das dir was?" Ich grinste. "Darauf wär ich auch gekommen!" "Aber Luke du wirst es noch früh genug erfahren. Ich werde dich nach Hause fahren und dort mit deinen Adoptiv Eltern reden, glaub mir sie werden dich gehen lassen." Er schien sich sicher zu sein. Aber ich fühlte mich wohl in seiner Nähe. Also folgte ich ihm sorglos. Zuhause lief alles wie Obi-wan es gesagt hatte. Sie ließen mich gehen. Und mir stand nichts mehr im Wege, ausser der Rat. Jetzt saßen wir im Raumschiff. "Auf welchem Planeten ist denn der Rat." "Auf dem Planet Niribu." "aah." ich Seufzte. "Was werden die mit mir machen." "Dich testen." toll was versteht mann unter testen? "Was testen die denn." "Spezielle sachen, sie wollen herausfinden ob du als yedi geeignet bist. Aber du bist noch jung das perfecte alter um anzufangen." "Mit meiner Ausbildung?" "Genau." Obi-wan klang absolut relaxt. Ich war etwas nervös. "Genau wie dein Vater Luke!" Kicherte Obi-wan. "Der war auch so nervös wie du." Ich zuckte zusammen. "Das ist gruselig woher weisst du das?" Er grinste. "Ich bin ein Yedi und ich merke die Gefühle der anderen. Pass auf sag ich dir jetzt schonmal deine Gefühle können dich verraten! Alos halte sie bei dir." ÖÖÖh ähm ja das soll kein sechs jähriger verstehen oder? "Ok, schon verstanden." log ich.

Jetzt waren wir da. Und standen unmittelbar vor der eingangstür zum rat. Ich wurde von secunde zur Secunde nervöser. Obi-wan legte seine Hand auf meine Schulter. "Hals und beinbruch." sagte er zu mir und schon ging die Tür auf und ich schritt herein. 12 Leute saßen dort und betrachteten mich genau. Den edelsten Stuhl in der Mitte hatte eine Kleiner grüne Kreatur. "AAh Herzlich Willkommen du bist junger Skywalker." Warum kannten die alle meinen Namen? War ich schon berühmt? "H..Hallo..." stockte ich. "Wir einen Test mit dir Machen werden Luke, einfach die fragen beantworten du musst." "ok..." schien ja garnicht so schwer zu sein. "Ok... was das hier sein es ist groß, schnell und wird oft zu Missionen eingesetzt." Ist doch einfach. "Ein Raumschiff." "Genau das richtig sein, wenn ich mich an deinen Vater erinnere Hahaha Er hat alles falsch gehabt, du scheinst

intelligenter im allgemein wissen zu sein als er. Ok fahren wir fort." Die restlichen fragen verliefen auch gut. Dann fragte er noch nach meinen Gefühlen und zuletzt bat er Obi-wan herein. "Obi-Wan du erlaubniss zum Ausbilden des Jungen Skywalker du hast." Obi-wan verbeugte sich. "Danke Meister Yoda!" "Keine ursache er nicht viel zorn und hass hat. Er wird werden ein guter Yedi Ritter, doch wir müssen aufpassen. Darth Vader wird ihn versuchen zu kriegen und auf die Dunkele Seite zu locken." "Ja meister ich werde auf ihn aufpassen." "Ok ihr jetzt gehen könnt." Langsam drehten wir uns um und schritten davon.

## Kapitel 3: Erste begegnung mit Darth Vader

soo fortsetzung folgt... JETZT xD  
immer am ball bleiben das spannende kommt noch

---

**2 1/2 Jahre später,  
Erste begegnung mit Darth Vader**

"Komm Luke, nochmal und nochmal und Luke achte auf deine Konzentration, LUKE!" "Auaa!! Au!!" Stöhnte ich. Was machte ich bloß hier. Mit dem Lichtschwert konnte ich jetzt schon einigermaßen gut umgehen. Aber diese Übungen die aussahen wie wenn man telekenetische Kräfte hätte ist sowas von Kompliziert. Und dann auch noch köpfüber mit allen möglich rumschweben und dann noch die Kontrolle verlieren das alles runterpurzelt tut echt weh. "Ach Luke du musst dich konzentrieren! Komm noch einmal und dann ist schluss für heute." "Ja Meister!" Ok nochmal. Langsam schloss ich die Augen und konzentrierte mich völlig und siehe da es hat besser geklappt. "Na also Luke geht doch, jetzt nur noch eine Minute dann wars das." Eine Minute ok das geht ja noch. Ich zähle einfach still mit. "So fertig!" "Aaah na also ich kann es doch." Obi-wan grinste. "Ja du kannst es aber das ist einfach morgen eine halbe Stunde ja?" Meine Augen wurden groß. "Oooha!? Das ist aber verdammt lange!!" Er grinste. "Ich hab das schon 3 Stunden gemacht, und glaub mir das war anstrengend." Mit den Worten verschwand er. Wir wohnen jetzt auf dem Planeten Nibiru. Direkt in dem Gebäude wo auch der Rat ist. Ich ging aus der Trainingshalle raus und betrachtete den großen Flur. Da ertönte es auch schon. Sowas wie eine Alarmsirene. Obi-wan kam herausgestürmt und zerrte mich mit. "Was ist los Meister?" "Ok Luke, wir werden Angegriffen von dem Imperium! Du bist zwar erst 9 Jahre aber schon sehr gut! Wenn jemand kommt bleib hinter mir wenn es nicht anders geht Kämpfe!" Mit den Worten rannten wir weiter. Wir mussten nur zu einem Raum Schiff kommen dasss war alles...

*Darth Vader im Gespräch mit dem Imperator,*

*"Mein Gebieter, unsere Truppen greifen die Yedis auf dem Planeten Nibiru an. Ich habe sie beauftragt meinen Sohn Luke Skywalker zu finden und herzubringen." Der Imperator grinste. "Sehr gut Vader. Sie werden ihn hierher bringen und er gehört dann uns. Er ist noch jung 9 Jahre soweit ich weiß es wird leicht ihn hierher zu locken." "Ja mein Lord!"*

Jetzt kam es mir komisch vor. Wegzulaufen. Irgendwie wollte ich mich ihnen direkt stellen und kämpfen. "Nein Luke! Ich weiß was du fühlst und du willst, aber genau das ist falsch das wollen sie doch, sie wollen DICH!" Ich schaute ihn irretiert an. "Meister was meinst du damit, sie wollen mich?" "Vader will dich auf die dunkle Seite locken, weil du so mächtig bist." "ooh." Ich schaute zu Boden, da kam es auch schon. Über zwanzig Soldaten des Imperiums. "Verdammt!... Luke, schnell in das Raumschiff die erledige ich, flieg los du wirst es schon schaffen du kannst es genausogut wie dein Vater du hast talent mein Junge!" Ich nickte. "Ja

meister, wirst du es schaffen?" Obi-wan zwinkerte mir zu. "Die sind gleich ausgehaucht. Ich stieg hastig ein und drückte einen großen Knopf. Der Raumschiff löste sich. Es war ein kleines Einsitzer Raumschiff. Ein anderer Knopf ließ die Öffnung oben zugehen. "also los... momentmal das Raumschiff fliegt auf Autopilot!" Ja so musste es kommen es steuerte einfach ostwärts und mein Radar zeigte den Todesstern an. Es ward der Todesstern der gefürchtete des Imperiums. Und ich flog genau dorthin. Darth Vader in die offenen Arme. "Nein Verdammt, hallo?? kann mich jemand hören ich brauche hilfe!!" Dann machte es so komische krrrcks geräusche und es meldete sich jemand. "Wilklkommen Mein Sohn!" rief eine komische Stimme. "ich erwarte dich schon!" Mir lief es kalt den >Rücken runter. "Wer bist du?" "Ich bin dein Vater! Aber du kennst mich wahrscheinlich als Darth Vader... ich warte auf dich." Dann war die Verbindung weg. Verdammt er wartete auf mich. Wenn Obi-wan jetzt hier wäre. Wenigstens hatte ich mein Laiserschwert. Dann war es soweit, mein Raumschiff landete auf der Landebahn des Todessterns. Ich stieg aus und es richteten schon wieder so viele Leute ihre Waffen auf mich. Doch als ich mich umschaute sah ich etwas was mir fast dem Atem zuschnürte...

## Kapitel 4: Wahrheit oder gelogen

so es geht weiter :)

Immer schön fleißig lesen!

---

### Wahrheit oder gelogen

Diese Gestalt die da auf mich Zukam. Sie sah ziemlich furchtergend aus. Sie trug einen Schwarzen Anzug, schwarze Stiefel, 2 Capes, viele Schalter, ein Laiserschwert und so einen Komischen Helm mit Maske? Aber er Atmet sehr laut. Es klingt wie ein röcheln. Furchtergend, wie kann der so leben. "Willkommen mein Sohn!" Warum nennt er mich Sohn? "Hallo... was soll dass! Wer bist du und warum nennen mich alle mein sohn?" Er kam näher. "Ich war es der wollte das du hierher kommst. Ich habe die Krieger arangiert. Ich habe das Raumschiff auf Autopilot gestellt und ich habe mit dir über Funk geredet. Ich bin Darth Vader, oder wie du mich kennen müstest als Anakin Skywalker. Luke ich bin dein Vater!" Schreck durchströhmte meinen Körper. Geschockt stand ich da und wusste nicht was ich sagen sollte. Das kann nicht sein... er meinte er wäre mein Vater. Aber mein Vater ist TOT. Ich glaube ihm nicht! "NEIN! Das ist eine lüge, ich mag es nicht wenn leute lügen. Mein Vater ist tot!" Vader schüttelte den Kopf. "ooh nein! Wer hat das den erzählt. Die Yedi nicht war? Billige lüge! Ich war früher Anakin Skywalker, und jetzt bin ich nur unter dem Namen Darth Vader unterwegs." "Glaub ich trotzdem nicht." "gut... dann komm mit." Doch anstatt ihm zu folgen blieb ich stehen und zog mein Laiserschwert. Vader drehte sich um. Er schien ürgendwie total relaxt. Er zog seins Auch herfor. Sein Laiserschwert war rot. Meins immernoch grün. "Luke, du narr! Das ist dein sicherer tot!" versuchte er mir zu versichern. Doch ich werde kämpfen. "Nein! Ich kämpfe! Obi-wan sucht mich bestimmt schon." Doch urplötzlich hatte Vader den kampf selber begonnen. Doch ürgendetwas machte mir klar das er nicht alles gab. Er verschohnte mich. Ich gab alles doch es war nicht genug. "Bemerkenswert... in deinem Alter war ich noch nicht so gut." "Warum sagst du dass? Ich bin ein ganz normaler junge." "ooh Nein! Du bist mein Sohn und die MAcht ist stark in dir." "Das weiss ich auch aber sonst bin ich GANZ normal!" Rasch schlugen die lichtscherwerter aufeinander. Links rechts links rechts. Doch Vader war schneller als ich, doch dann hörte er auf. Ich wich zurück und ließ mein Laiserschwert eine pause machen. Dann nickte er den Soldaten zu und peng. Alles was ich danach noch mitbekam war wie sie mich wegschleppten...

Wenige Minuten später wachte ich in einem Raum auf. Es war eine Zelle. Vorsichtig richtete ich mich auf. Er hatte es wohl tatsächlich gebracht mich einzubunkern. Na super. Wenn er schon meint er wäre mein Vater soll er sich befälligt auch wie einer benehmen. "HALLO?!" rief ich und klopfte gegen die Tür. Aber als ich in den Spiegelschaute durchfuhr mich ein schreck. "Aaaaahh!! Was zum!" Eiskalt hatten sie mich umgezogen. Und was für Klamotten. Ich trug das selbe wie Vader, nur ohne diese ganzen Schalter und ohne die Capes und ohne die Maske da. Es sieht furchtbar aus. Warum müssen die mir nur sowas antun. "momentmal..." murmelte ich. Hinter der Tür war etwas ich hörte es. Es war

vaders keuchender Atem. Und schritte die näher kamen. Ich sprang zurück. Ich muss hier weg! Nur wie? Kein Luftschacht kein garnichts. Doch dann ging die Tür auf. Mehrere Soldaten kamen herein und schubsten mich raus. Direkt vor mir stand Darth Vader. "folge mir zum Imperator..." Ich schaute zu Boden. Meine Hände wurden in Handschellen getan. Und mein Laiserschwert war schon längst von den Wachen einkassiert worden. "ja..." sagte ich zögernd. was sollte ich auch machen. Sie waren viel zu mächtig für mich.

## Kapitel 5: Rettung naht

yeah!!

Macht voll bock die story zu schreiben,  
hoffe es gibt viele kommis :)

---

### Rettung Naht

Durch den langen gang mit Vader zu gehen, dauerte Jahre. So lang war er. Dabei stiegen wir immer wieder von Aufzug zu Aufzug. 10 Minuten geht das ganze schon. Da standen wir vor einer Tür. Sie ging auf und vader schubste mich rein. Er befahl den Soldaten wegzugehen. Sie gingen. Hinten am raum saß Eine Gestalt in ihre Sessel. Sie starrte uns an. "So so Luke skywalker also hm?" Es muss der Imperator sein. "Meister, jetzt können wir ihn zu uns bekommen." "Ja ooh ja, dann wird uns niemand mehr besiegen können." Ich schüttelte den Kopf. "Ihr irt euch, die ganzen bescheuerten geschihcten sind doch gelogen! ich werde mich euch nicht anschließen. Und ausserdem findeich es schon echt fieß wenn sich jemand als mein Vater ausgibt obwohl er es nicht ist." Der Imperator grinste. "Luke, du musst noch viel lernen. Aber Vader hat recht mein junger Yedi. Die ganzen geschichten von den Yedis sind eine lüge. Du musst es akzeptieren das er dein Vater ist." Vader schaute mir in die Augen. Ich zögerte. "Aber...mein vater ist tot..." stockte ich. Alle schienen meine nervösität, angst und trauer zu spüren. "Sorge dich nicht mein Sohn, hier geht es dir viel besser als bei den Yedis. Hier hast du viel mehr freiheiten und du wärst bei deinem Vater." Der Imperator nickte. "Dein Vater hat recht. schließ dich uns an oder wir werden dich töten müssen." Ich schaute ruckartig auf. Sie wollten mich töten wenn ich es nicht mache. "Höre lieber auf den Imperator mein Sohn, oder es wird böse enden." "Überleg nochmal Luke, leben oder sterben. Ok ihr könnt jetzt gehen." Mit den Worten drehte er sich weg und Die Soldaten kehrten wieder. Sie nahmen mich mit. Vader ging eine andere richtung. Wiedermal ging es aufzug runter und blablabla. Aber bevor ich in die Zelle konnte kam etwas angerannt.

"Sofort Hände hoch!" Es war Obi-wan. Er streckte alle nieder. Und stellte sich dann schützend vor mich. "Du lebst ein glück!" sagte er erleichtert. Dann musterte er mich. "Schicke sachen, mein lieber das haben dir wohl die Leute hier angezogen." "gegen meinen Willen ich finde es schrecklich meister." Obi-wan grinste. "komm wir müssen hier weg! Mein raumschiff ist versteckt. R2D2 Wartet dort auf uns. Also komm mit mein junger padawan schüler." Schnell huschten wir die gänge entlang. "Meister?" Wir blieben stehen. "Luke gleich ja komm weiter gehts!" Dann rannten wir weiter. Als wir im Raumschiff saßen und den Planeten verlassen hatten Atmete ich einmal tief aus. "Du bist wirklich ok Luke." "ja." Seufzte ich. "Sie wollten mich auf der dunkelen Seite haben. Ich habe mich geweigert. Sie meinten ok entweder du kommst zu uns oder du musst sterben. Aber dass verrückteste war Darth Vader meinte er wäre mein Vater. Auch der Imperator! Sie meinten ihr hättet gelogen." Obi-wans miene wurde ernst. "Luke... wir haben dir nicht wirklich die wahrheit gesagt... ähm...er.." Ich schaute ihn mit großen Augen an. Dann wurdeich wütend. "Also ist er es doch. prima. Hätte ich auch

demnächst früher gewusst!" Obi-wan schaute mich nicht an. "Tut mir leid wir konnten nicht..." Mit den Worten war der schock endgültig durchgedrungen. Das ist echt krass... er war mein Vater er ist MEIN vater. Alle haben mich belogen. Alle haben mir was vorgemacht! Vielleicht ist es ja wirklich mein schicksal zur dunkelen Seite der macht zu gehen...

## Kapitel 6: Die dunkle Seite der Macht

### Die Dunkle Seite der Macht

Als ich und Obi-wan in Nibiru ankamen. Hatte ich mich wieder etwas abgeregt. Trotzdem stellte ich mir die frage immer und immer wieder, ob ich zu meinem Vater gehen sollte oder nicht. Ob es besser wäre Dem Imperator zu dienen und zu "leben". Er würde es wahrscheinlich anordnen lassen mich zu töten. Obi-wan würde dabei auch sterben wenn sie angreifen würden. Dass kann ich nicht zulassen ich muss mich stellen. Obi-wan machte das Schiff parat und lief dann voraus. Aber zuerst hielten wir vor dem Rat an. "Meister, will der Rat mit uns reden?" Obi-wan schüttelte den Kopf. "Nein luke, er will mit DIR reden." "ooh..." Zögernd betrat ich den Raum. Alle 12 waren anwesend. Sie starrten mich an, Als hätten sie mich 100 Jahre nichtmehr gesehen. "Ah ich mich glücklich schätzen das ihr noch lebt junger Padawan schüler." begann Yoda das gespräch. Ich lächelte. "Ja das kann man wohl sagen, war ganz schön Krass da." "Was sie haben gesagt oder gemacht. Oder was hast DU gemacht?" Ich runzelte die Stirn. "Naja mein Flugzeug in dem Ich vor der Gefahr flüchten sollte, war ein Autoilot eingestellt. Er führte mich direkt zum Todesstern. Dort stieß ich auf Darth Vader. Diese bescheuerten Klamotten ahben sie mir angezogen als ich bewusstlos war. Später bin ich zum Imperator geführt worden und vader war auch mit dabei. Sie haben mir gesagt entweder schließt du dich uns an, oder du wirst sterben... Dann wurde ich weg geführt. Kurz darauf kam meister Obi-wan und hat mich gerettet." Yoda nickte. "Danke Luke, wir jetzt etwas besprechen müssen." "Eins noch." fügte ich hinzu. "Ich ganz Ohr sein." Yoda schaute mich durchdringend an. "Darth VAdler meinte er wäre mein Vater. Der Imperator ebenfalls. Obi-wan hat dies noch später bestätigt..." Yodas miene wurde ernster. "Du es also herausgefunden hast..." Er schien nicht sehr begeistert davon zu sein. "Wir alle hofften es lange vor dir geheim halten zu können, doch nun du es weißt mein Junger Yedi schüler... Aber eins du wissen musst. Wut, zorn und hass das alles führt zur Dunkelen Seite der Macht. Achte auf dein Gefühle, es dir vom großen nützen sein wird." Ich nickte. "Ja meister." "Ok." seufzte Yoda. "Du jetzt gehen kannst." Ich verbeugte mich und verließ den Raum. Obi-wan wartete dort schon auf mich. "Luke, es steht ein hartes training bevor." Ich schaute meinem Meister an. "Warummeiste?" Er lächelte. "Wir müssen dich vorbereiten. Sie werden dich jetzt intensiver jagen. Du musst stärker werden. Du bist der sohn von Anakin skywalker, die macht ist stark in dir. Vader ist nichtmehr so stark, aber immernoch stark genug um alle zu vernichten. Mein junger Padawan schüler, du ganz allein kannst ihn besiegen. Es erfordert nur viel Training und Theorie." "Theorie!? Oh neee, bitte nicht." stöhnte ich und folgte meinen Meister in den Trainingsraum.

Tage lang, wochenlan Trainierten ich und Obi-wan hart. Mittlerweile konnte ich viel merh als vorher. Manchmal Trainierte Yoda mit uns. Er war erstaunt von meinen Fortschritten. Immer wieder erzählte er mir von der dunkelen Seite der macht. Wie heute. Ein tag wei jeder. Doch Yoda textete mich wieder mit dem Imperium zu. "Du aufpassen musst. Ich es dir immer wiedr sagen werde. Du unsere letzte hoffnung sein. Du musst dich später wohl oder über Darth VAdler stellen.

**Und den Imperator vernichten." Ich schaute die decke an. "Ja meister Yoda. Ich werde versuchen meinem schicksal zu gehörcchen." versprach ich. Dcoh tief in mir drinne fürchtete ich es. Ich wollte manchmal sogar einfach aus purer lust dorthin. Nur um MEINEN Vater zu sehen. Ich war ürgendwie hin und her gerissen. Alle denken sie ich bleibe. Aber tief im inneren würde ich am liebsten gehen...**

## Kapitel 7: Mission: Aragon finden

soo

kappi sieben geht on :)

freu mich auf meehr kommis xD

---

### Mision: Aragon finden

#### 5 Jahre später

Jetzt bin ich vierzehn, und glaubt mir. Vader hat mich noch nicht entdeckt. Wir sind umgesiedelt. Auf den Planeten Tatoowine. Dort muss Vater auch früher mal gewohnt haben. Zwischendurch fliegen wir auf Nibiru zurück um uns Missionen abzuholen oder alle mal wieder zu sehen. Heute ist wieder so ein Tag wo ich und Obi-wan uns eine Mission abholen. Wir hatten schon alles zum Abflug parat gemacht. "Meister, was glaubst du bekommen wir heute für eine Mission?" Obi-wan grinste. "Hoffentlich eine schwierige, du ist sehr stark geworden mein Schüler. Sie werden wissen was deinem Potential gut tut." Ich nickte und wir flogen ab. Es dauerte nicht lange. 2 Stunden mehr nicht. Während der fahr übte ich noch was Lichtschwert technicken. Auf Nibiru angekommen warteten wir schon gespannt darauf dass uns der Rat hereinbat. "Ihr jetzt kommen könnt." rief Yoda. Rasch huschten wir in die Mitte des Saals. "Herzlich Willkommen ihr Seit." "Hallo Meister Yosa." riefen ich und Obi-wan gleichzeitig. "Luke, du stark geworden bist. Deine Fähigkeiten bemerkenswert sind. Wir euch heute eine schwierigere mission geben werden.Ihr den verschollenen jungen Yedi Padawan Aragon finden müsst. Er zuletzt gesichtet worden ist auf dem Planeten Eskradon." "JA meister." Obi-wan nickte mir zu und wir verbeugten uns. Dann schritten wir fort. "HAST du das gehört meister wir haben eine schwierigere Mission bekommen." "Ja Luke, und hier sieh mal das ist für dich. Ich habe es neu gefertigt. Ein blaues Laiserschwert." "Ooh Danke meister." Ich tauschte es ein und Obi-wan verstaute mein altes Laiserschwert im Kofferraum des Raumschiffes. Dann stiegen wir ein und flogen ab. Jetzt mussten wir ganze 5 Stunden fliegen. Wie immer übte ich Schwert Technicken und Obi-wan flog.

#### Auf Eskradon

Jetzt waren wir gelandet. Hier war alles dicht grün bewachsen. Tiere gab es hier jede Menge. Obi-wan und ich stiegen aus. "So luke, laut Mission muss er etwas bestimmtes gesucht haben. Aber ist nie wieder gekommen. Jetzt brauchen wir unsere sinne.Sei auf der Hut, hier lauern gefahren das spüre ich." "Ja meister, soweit sind meine Sine auch schon ausgebildet." Er grinste. "Na alos du gehts dort lang und ich dort." Ich nickte und wir trennten uns. Vorsichtig tappste ich den matschigen Weg endlang. Es raschelte. Überal. Und vor mir entdeckte ich Alte Lederfetzen. Sie müssen zu Aragon gehören. Hier sind sogar seine Fußspuren. Ich folgte ihnen und musste feststellen das sie nach 100 Metern aufhörten. Andere Fußspuren. Größere waren zu erkennen. Sie müssen ihn verschleppt haben. Ich folgte den riesen Fußspuren und traf auf ein Lager voller riesen Monster. Gelbe Augen, Grüne Haut. Sie hatten Schuppen. "iiiih!" gab ich von mir und schüttelte

mich. Sie riefen ürgendetwas. "Essen, lecker essen, Gott hat uns ein festmahl beschwert." Und da sah ich das sie jemanden grillen wollten. Es war Aragon! Oh nein jetzt aber flott hier. "Hände weg!" schrie ich und zog mein Laiserschwert. "Noch so einer, Wachen!" rief einer der ekeligen Typen. 10 Wachen kamen angerannt. Alle samt streckte ich nieder. "Er ist stark..." "Ich werde euch alle besiegen, dieser junge hat euch nichts getan." "Oooh doch. Er hat was gesucht was uns gehörte." Ich schüttelte mich. "Das ist kein Grund. Rückt ihn sofort raus oder ihr seit ein Toter mann." Der typ zog eine Waffe und feuerte ab. Alle strahlen werte ich geschickt ab. "Wird nichts, ich bin geübt!" grinsend huschte ich zu ihm rüber und schlug ihm den kopf ab. Alle anderen schossen auf mich. Ich sprang hoch und drehte mich mit dem Gesamten Schwert. Faszit: Alle Tot! Ich ging zu Aragon und befreite ihn. Er sah ziemlich mitgenommen aus. "Ich helfe dir komm mit." "Wie hast du das gemacht?" wollte er wissen. Er schaute mich durchdringend an. "Ich hab einfach gekämpft!" Er senkte den Blick. "Hab ich auch, aber du! Du bist besser, luke richtig?" Ich nickte. Und brachte ihn dann zum Raumschiff. Obi-wan wartete bereits auf mich und grinste. "Gut gemacht!" Ich grinste zurück. "Ich bin überrascht. Ich war stärker als ich dachte, aber Aragon ist ziemlich angeschlagen. Wir werden ihn besser schnell wegbringen Meister." Obi-wan nickte und wir flogen weg.

## Kapitel 8: wiedersehen mit Darth Vader

So Dann mal ran an kapittel 8!!  
Kommis kommis kommis xD  
aber na denn nicht labern sondern lesen/schreiben

---

### Wiedersehen mit Darth Vader

#### *Gespräch zwischen Darth Vader und dem Imperator*

*"Meister. Endlich nach vielen Jahren habe ich eine neue spür von Luke. Dieser raumpilot hier hat mir diese Nützliche Information gebracht." Der imperator drehte sich zu Vader um. "Sehr gut gemacht. Diesmal müssen wir ihn auf die dunkle Seite der macht locken. Koste es was wolle. Nur ungeru töte ich so ein starkes Objekt. Er wäre vom großem nützen für uns. Jetzt aber eine frage. Wo befindet sich Luke denn?" "Er ist umgezogen mein Lord. Mit Obi-wan auf meinen alten heimatplaneten Tatoowine." "Gut, schickt Truppen dorthin. Sagt ihnen wir wollen ihn lebend." Vader verbeugte sich. "Dein Wunsch ist mein befehl!" Mit den Worten ging Vader fort und befahl mehreren Truppen Luke auf dem Planeten Tatoowine zu finden und lebend herzu bringen.*

ich und Obi-wan hatten unsere Mission erledigt. Aragon ging es gut und wir flogen wieder auf Tatoowine. zurück. "Meister, ich spüre was... jemand sucht mich. Ich wette ich weiß schon wer!" "Ach tust du das. Junger skywalker, deine Fähigkeiten sind bemerkenswert doch niemand weiß wo du bist. Sie werde dich nicht finden keine sorge." Er grinste. ich streckte ihm die Zunge raus und wir landeten. "Meister, Trainieren wir jetzt weiter? ich will noch besser werden!" Obi-wan nickte. "Ich werde dich so gut machen wie es geht! Du musst ja schliesslich gegen Deinen Vater und dem imperator stand halten mein junger Padawan schüler." "Ja Meister." Wir stiegen aus und Schritten zum Trainingsraum. Er war groß. Hier übte ich gerne. Obi-wan zog sein lichtschild. Mittlerweile Kämpften wir öfters gegeneinander. Diese Telekenetischen übungen da machten wir nurnoch seltender. Ich konnte es schon sehr gut. jetzt musste er an meiner technick pfeilen. meine Sinne waren schon jetzt sehr gut ausgebildet. Fast schon besser als Obi-wans. Heute Trainierten wir lange. Es war schon dunkel und ich schaute aus dem fenster. Ürgendetwas kam näher. Ich hab Obi-wan schon gesagt das sie mich suchen. Und sie waren nah. Ganz nah. Sie wussten also wo ich war. Nicht schlecht Vater. Na denn vielleicht ist es ja schicksal ihn JETZT zu besiegen. Obi-wan schläft. meine Chance. Wenn ich mich ihm alleine stelle kann ich ih'n selber vielleicht dazu bringen auf die gute Seite zu bekommen. Ja genau das ist es. Ich hab schon immer einen funken gutes im ihm gesehen. Schon bei der ersten begegnung. Der Imperator hat nich den ganzen Anakin vernichtet.

Ich machte mich parat und rannte vor die Tür. Aber die Truppen die nach mir suchten waren schon dabei zu landen ich spürte es. Und ich wusste sie würden mich nicht töten. Ich ging in ihre richtung. Ich spürte wie auch sie mir näher kamen. Mein Lichtschild werden sie mir abnehmen. Und handschellen. Diew

erden sie auch benutzen. Aber ic muss versuchen meinen Vater wieder gut zu bekommen. Er muss sich vom Imperator lösen und mir folgen. Es würde allen besser tuhen! Und da kamen sie auch schon. "Männer, da ist er!" "Einfacher als gedacht." "Ja er stellt sich uns. Vader wartet schon so lange auf ihn." Dann stand ich unmittelbar vor ihnen. "Hallo, ich stelle mich!" Mit den Worten ging lautes getuschel durch die mänge. Sie vorderten mein Laiserschwert. Legten mir handschellen an und führten mich weg. Hoffe mal Obi-wan nimmt es mir nicht so übel. Was ich hier mache ist eine ziemlich gewagte Aktion. Aber es ist nur zuliebe meines Vaters.

Die truppe schnallte mich fest und flog ab. Sie landeten auf dem Todesstern. Und führet mich vor ein kleines Büro. Darth Vader. Stand da. Es war das Büro meines Vaters. Sie machten die Tür auf und schubsten mich rein. Vader saß mit dem rücke zu mir in einem Sessel. Dann drehte er sich zu mir um und stand auf. "Willkommen zurück mein Sohn. Du weißt wahrscheinlich was dich jetzt schon erwarten wird." "Vater, würdest du auch mit MIR zusammen auf die gute Seite der Macht zurück gehen?" Vader schaute mich mit seiner grässlichen Maske an. "Nein Mein Sohn, dafür ist es jetzt zu spät. Das Imperium ist mein leben." Ich schüttelte den kopf. "Nein Vater, ist es nicht. Ich spüre das gute in dir!" "Nein Luke! Das gute ist schon lengst verschollen. Komm jetzt der Imperator wird langsam ungeduldig!" "Ich werde nicht zum Imperator gehen!" "Du musst aber. Sonst bleibt uns keine andere Wahl als dich zu töten." "Das tust du nicht! Du kannst es nicht. Ich bin dein Sohn, Vater denk doch nach. Verlasse die dunkele Seite der Macht und werde wieder zu einem gutem Yedi. Das ist das beste für dich. Bitte Vater." "Sag nicht was das beste für dich ist mein Sohn. Du musst noch eine menge lernen." Aber ich weiß es doch... er glaubt mir nicht. er will es nicht. Doch er muss. Ich hab keine Waffe. Sonst würde ich es am liebstem in einem battel bestimmen lassen.

## Kapitel 9: zerstörung des Todessterns

kapitel 9 geht on!!

Macht wirklich voll bock das zu schreiben!

Je mehr Kappis desto besser!!

---

### Zerstörung des Todessterns

Ich wollte es in einem battel bestimmen lassen. "vater... Bitte komm mit MIR! Ich weiß das der Imperator nicht alles in dir vernichtet hat was gut ist...bitte!" Ich bettelte ihn schon an! Wenn das kein Zeichen war. "Können wir es wenigstens aus Duellieren?" Vater kam näher. Er schien sich trotzdem nicht mir anschliessen zu wollen. Aber ich kannte seine Gefühle. Das kann er mir nicht vorenthalten! "Gut mein Sohn... lass es uns in einem battel austragen hier." Er überreichte mir ein laierschwert. ich schaltete es an. Es war lila. Dann schaltete er sein rotes an. "los!" rief er und wir prallten die schwerer aufeinander das es nurso krachte. Links rechts links rechts. Ic war viel besser als vorher. Vater bemerkte dies. Er gab auch alles. Immer weiter und weiter. Wir hautsch alles kaputt was uns in die Quere kam. Er warf mich mit telekenetischen kräften zurück. Ich warf ihn mit telekenetischen Kräften zurück. Es war unendschieden. Wie waren beide gleichstark! Dann versuchten wir beide mit hilfe der telekenetsichen kräfte de anderen wegzuschleudern. unsere kräfte prallten aufeinander und wir beide flogen weg. "Erstaunlich..." murmelte vater. "Ich bin besser stimmts... aber vater nochmal bitte!" flehte ich. "Nein, er wir nicht mit dir kommen." Es war der Imperator. Er Stand unmitelbar hintermir. "Du bist ein narr luke, du willst dich uns nicht anschließen hmm? also musst du Sterben." Der Imperator zog sein Laiserschwert. Und es ging Zack. Er war gut. Besser als vater. Aber auch besser als ich. Vater schaute zu wir wir Kämpften. Doch dann. Der Imprator kickte mich weg. ich flog zurück und landete unbequem auf dem Boden. Dann hielt er sein laierschwert an meinen Hals. "Vater...bitte..." flehte ich. Vater schaute immer abwechselnd von mir zu dem imperator dann griff er zu seinem Lasierschwert teilte den Imprator in zwei und warf ihn aus dem Fenster. er war tot. Vater hat ihn wirklich besiegt! Erleichtert stand ich auf und fiehl ihm um den hals. "ooh Vater." sagte ich und drückte ihn fest. "Luke... du hattest recht." gab er zu. "Heißt das du kommst mit mir! Und hilfst mir den Todesstrn zu zertstören. Er nickte. "Alles was der Imperator einem verspricht ist eine lüge! Und wie er dich töten wollte wurde mir klar wie wichtig du mir eigentlich bist." meine Augen strahlten. "Jetzt aber weg hier! Obi-wan macht sich bestimmt schon sorgen." "Ach Obi-wan hmm? Ihn habe ich ja auch lange nicht mehr gesehen," Mit den Worten rannten ich und Vater heraus u8nd suchten ein großes aber auch schnelles Raumschiff. Schnell wurden wir fündig und stiegen ein.

Ich und Vater schwiegen die ganze zeit über. Wir landeten und er blieb erstmal im Raumschiff sitzen. Ich sollte in der zeit Obi-wan holen. Ich klopfte an die Tür. Obi-wan machte auf. "LUKE!!" schrie er erleichtert. "Wo warst du!" Ich grinste. "Auf dem Todesstern!" "WAAS! Warum?" "Ich hab mich mit Vater und dem Imperator Duelliert. Der Imperator wollte mich vernichten. Vater hat ihn getötet. Er hat sich endschuldigt. Er sitzt im Raumschiff. meister er ist jetzt auf unserer Seite. Wir

wollen den Todesstern vernichten." Obi-wan bekam fast keinen ton raus. "Das ist ja super! Ich habe meinen alten schüler schon so lange nicht mehr gesehen. Bin ich froh das er wieder auf der guten Seite ist." "Komm Obi-wan wir müssen auf Nibiru und es meister Yoda berichten. Wir brauchen eine ganze Flotte." Obi-wan nickte und folgte mir zum Raumschiff. Wir stiegen ein. Vater drehte sich um. "Mein ehemaliger Schüler, schön dich wieder auf dem rechten weg zu sehen." "Ja Obi-wan, das habe ich alles meinem Sohn zu verdanken." Vater nickte mir zu und wir starteten das Schiff. Auf Nibiru angekommen. Liefen wir sofort zum rat der Yedi. Dort angekommen erklärten wir ihm alles. Yoda testete Vater und war begeistert. "Anakin hmm! Du seien befreit von Zorn und hass. Ich froh sein das du wieder auf unserer Seite bist." "Das bin ich auch Meister Yoda." "Ihr eure flotte bekommt! Wir auch wollen das der Todesstern vernichtet wird." "Danke meister." sagte ich. und ich, Obi-wan und Vater fingen die Flotte ab und flogen los. "So ihr müsst den eingang zum inneren des Todessterns finden." befahl Obi-wan. "Wo befindet sich der?" fragte einer der Truppe aus einem anderem Schiff. "Südlich der landePlattform." Sagte Vater und richtete seinen Blick wieder auf den Todesstern. Unsere truppen umkreisten ihn. Seit der Imperator tot ist. hat der Stern keine verteidigung mehr. Unsere Truppen konnten schnell in den Stern eindringen und Zack war der Innere teil zerstört. Schnell flogen wir weit genug weg um mit ansehen zu können wie er explodierte. Und siehe da es war geschafft. Alle samt jubelten wir auf. Und auf Niribu gab es eine große Party. Alle waren happy. Auch vater konnte es nach langer zeit wieder sein.

## Kapitel 10: Noch lange nicht vorbei

das elfte Kapitel geht on:D

^^

---

### Noch lange nicht vorbei

weiter 5 Jahre sind nach der zerstörung des Todessterns vergangen. Ich, mein Vater und Obi-wan wohnen wieder auf Niribu. Ich mit meinem Vater. Und Obi-wan alleine. Jedentag war hartes Training angesagt. Ich wollte unbedingt die prüfung zum Yedi machen. Dann war ich kein Padawan Schüler mehr. Mein Vater hatte wieder den Namen Anakin Skywalker angenommen. Er Trainierte oft mit mir wenn Obi-wan mal keine zeit hatte. Aber ich war besser als mein Vater xD. Naja nicht direkt aber er besteht ja zur hälfte aus einer Maschine. Ich musste heute wiedermal mit vater trainieren weil Obi-wan auf einer sehr schwierigen Mission mit 2 anderen leuten aus dem Rat war. Ich ging zum Trainingsraum. Vater wartete schon auf mich. "Ah Luke, schön das du dich auch endlich mal entschieden hast hier aufzutauschen." Ich grinste. "Hab verschlafen, passiert." "ich hab dir doch den Wecker gestellt." Ich schüttelte den Kopf. "Das bringt nichts. Dazu schlafe ich zu feste. Was du machen könntest wäre ein orchester bestellen als Wecker ersatz." Vater lachte und wir gingen in Kampfposition. "So mein Sohn eighentlich bist du ja bereit für die prüfung aber solange du noch was lernen kannst, bringe ich es dir bei." Ich nickte. "Mach das, ich lerne immer gerne neue sachen!" "Also In Kampfstellung gehen und los!" rief vater und wir Kämpften. Mittlerweile benutzten wir keine Laiserschwerter mehr weil wir so gut und stark waren, das wir versehentlich dem anderem einen Arm oder so abschlagen könnten. Im echtem Kampf wäre das ja nicht schlimm deshalb habe ich auch immer mein Laiserschwert dabei. jetzt gingen die schwerter wieder links rechts links rechts. Bis Yoda den Raum betrat. "Ihr kommen müsst!" rief er. "Etwas schlimmes passiert ist." ich und vater schauten uns an. Yoda schien sehr aufgebracht zu sein. "Was ist los meister Yoda?" fragte ich. Yoda schaute in die Luft. "Wir heute erst erfahren haben das ein neuer Gewaltiger Todesstern gebaut wurde. Viel größer und mächtiger als der davor." Meine Augen wurden groß. "Aber der Imperator ist tot!" Yoda nickte. "Ja du recht hast. Doch er hatte einen Zwillingsbruder. Der genauso furchteregend wie er ist. Wir alle mit vereinten Kräften Kämpfen müssen. Nur so wir können vernichten den Todesstern." Vater ging auf Yoda zu. "Dann ist es also noch nicht vorbei. Gut Luke?" Jetzt schaute er mich an. "Ja Vater?" "Wir erledigen das, mit Obi-wan zusammen." Yoda stampfte mit seinem Stock auf. "Anakin Skywalker, deine Gewagten Aktionen sind der tot! Wir müssen zusammen vorgehen, nur so wird verhindert das der zwilingsbruder Darth Sith die herrschaft es Universums an sich reißt!" Mit den Worten verschwand Yoda. "Machen wir es trotzdem vater." Anakin nickte. "Ja mein Sohn, funk Obi-wan an wir treffen uns auf tatoowine mit ihm!" Ich nickte. Und stellte verbindung zu Obi-wan auf. "Luke?" fragte er. "Ja meister ich bins. Schlechte nachrichten, der Imperator hat einen Zwillingsbruder Darth Sith. Der macht das selbe wie er, er baut einen Todesstern!" "Das ist ja echt lästig!" fluchte Obi-wan. "Vater hat vorgeschlagen das wir drei gegen ihn Kämpfen. zusammen sind wir stark. Wir

treffen uns Morgen früh auf Tatoowine ja?" Obi-wan nickte. "Das ist Anakin!" Er grinste und ich schlatete aus. "So Vater alles geklärt!" Anakin nickte und wir Trainierten weiter. "Die Yedis werden uns killen wenn sie von unserem Plan erfahren." "Ach was." sagte Vater und grinste. "Meine gewagten Aktionen sind weltbekannt! Sie werden schon wissen was wir tun. Wir sind gut!" ich nickte. "ja da hast du wohl recht..."

## Kapitel 11: Schwester?!

hihi,

hier wird leia von Obi-wan etdeckt. Obi-wan weiß ja das das Lukes Schwester und Anakins Tochter ist, somit wird sie aufgenommen...;D

---

### Schwester?!

Ich Und Vater flogen direkt am nügsten Morgen los. Auf tatoowine angekommen. Herrschte leere stille. Alle schliefen noch. Obi-wan wartete an einem Brunnen auf uns. "Na da seit ihr ja!" Er grinste. "Hallo Meister!" rief ich. Vater begrüßte ihn auch. "Also, als erstes mal, wo befindet sich überhaupt der neue Todesstern?" "Er kreist um den Planeten Eskradon." "Ach um diesen Planeten ja? Woher weißt du das." Vater grinste. "Ich hab das ganze Archiv nach Informationen abgesucht. Nach 2 Stunden war ich fündig geworden." Ich schaute Vater an. "Wär ja blöd wenn wir nicht wüssten wo er wäre stimmts?" Er nickte und wir stiegen ins Raumschiff ein. "Beim ersten Todestern haben wir eine ganze flotte gebraucht. Diesmal schaffen wir es alleine!" Ordnete Anakin an. Er startete die Maschine und wir flogen ab. "Lichtgeschwindigkeit!" Rief ich und aktivierte sie. Dann ging es ganz schnell. "Gut das Jorg McLash es erfunden hat, vor 2 Monaten mussten wir noch auf normaler geschwindigkeit fliegen." Obi-wan kicherte. "haha ja." Dann waren wir auch schon da. "Hat er einen Schutzschild?" fragte ich. "Nein, noch nicht wir müssen uns als ein Handelsfrachter Schiff ausgeben. Das klappt glaubs mir." versicherte Vater mir. Und es hat geklappt. Wir waren sicher gelandet und niemand schöpfte verdacht. Vorsichtig stiegen wir aus und folgten einem langen Gang. Bis uns eine laute Stimme ins Ohr fuhr. "Lasst mich gehen!" "Nein prinzesschen, du bleibst schön hier!" Sagte eine raue Stimme. Wir folgten ihr. Die raue Stimme war ein Soldat, und er hielt eine Frau, so in meinem Alter fest. "Prinzessin leia!" schrie obi-wan und zog sein lichtschild. "Obi-wan?" fragte sie. "Ja genau." sagte er und streckte die Soldaten nieder. "Was machst du hier Leia?" Leia Seufzte. "Sie haben mich gefangen genommen." Jetzt kam ich zu hier. "Aber du bist in ordnung oder?" "Und wer bist du?" fragte sie. "ich bin Luke Skywalker, oh und das da ist mein Vater Anakin Skywalker. Kennst du Darth Vader?" Leia nickte. "Klar kenne ich den Wiederlicher Schleimschwanz!" verekelt schüttelte sie sich. "hey!" stieß Vater aus und kam näher. "OOh SIE sind Darth vader." vater nickte. "ich war Darth Vader... schön zu wissen was ihr über mich denkt..." Vater war beleidigt. "Leia..." flüsterte Obi-wan. "Er stand unter den befehlen des Imperators... er ist jetzt auf UNSERER Seite." "ooh! Achso! Tut mir leid aber das war meine meinung." Leia war wirklich hüpsch. Sie sah mir zum verwechseln ähnlich. Schon gruselig ähnlich. Dann gingen wir mit ihr zusammen den gang runter und verstecken uns in einem Raum. "ich muss euch was gestehen." sagte Obi-wan und schaute zur Decke. "Leia, luke ihr seit Zwillinge..." "WAAAS!" stießen leia und ich gleichzeitig aus. "Das ist meine Schwester... aber ich habe keine Schwester." "Hast du, ihr seit aus sicherheits gründen als baby getrennt worden." Vater schien genauso fassungslos zu sein wie ich und Leia es waren. "Also habe ich eine Tochter..." stockte Vater. Leia schaute ihn an. "DAS da soll MEIN Vater sein! verarschen?" Sie schien es nicht wirklich wahr haben zu wollen. "Toll..."

murmelte sie und schaute beleidigt zur anderen Seite. "So ein schlimmer Vater bin ich nun auch nicht..." murmelte Anakin. "reißt euch doch mal zusammen. Ihr Seit EINE Familie! Und Familienmitglieder behandelt man gut und AKCEPTIERT sie!" rief obi-wan. "Hast recht schuldigung." murmelte leia. Es war wirklich dumm. Familie ist nunmal Familie. Und wer sein Vater ist, das kann man sich nicht aussuchen. ich bin froh das ich weiß wer mein vater ist. Und ganz ehrlich liebe ich meinen Vater. Auch wenn er so viel schlimmes getan hat. Er ist ein guter Mensch, oh entschuldigung ein guter Yedi UND Vater!

## Kapitel 12: Darth Sith

So neues Kapitel :D  
Ich sag nur kommis ;)

---

### Darth Sith

Ok, Leia hatte sich entschuldigt und sich abgeregt. Vater schien das etwas peinlich zu sein. Vorallem deswegen wenn man hört wie andere Leute über einen denken. Und dann auch noch die EIGENE Tochter. hartes Leben. Ich klopfte meinem Vater auf die Schulter. "Komm schon Vater, sie hat sich entschuldigt. Irgendwann wirst du ihr auch wichtig sein. Ein Leben OHNE Vater geht nural nicht!" Ich zwinkerte ihm zu und wandte mich dann zu leia. "Nett meine Schwester kennenzulernen. Aber eine frage. Kannst du kämpfen?" Leia nickte. "Klar ich habe eine Waffe sieh her." Leia zeigte eine Laiserpistole. Sie sah sehr Modern aus. "Wow ein neues Model. Ich brauche ja zum Glück sowas nicht. Sieh her meine Waffe." Ich zeigte ihr mein Laiserschwert. "Ja die Waffe der Yedis. Interessant." gab sie von sich und grinse. "Wollt ihr dieses Frack von Stern zerstören, wenn ja mach ich mit!" "Echt?" fragte ich sie. "Klar ich hasse das Imperium!" "Gut, worauf warten wir noch. Aber zuerst einmal müssen wir diesen Darth Sith vernichten. Vater glaubst du er ist mächtiger, als der alte Imperator?" Vater schüttelte den Kopf. "Nein denke ich nicht, sonst wäre er ja der herscher gewesen." "Stimmt." "gut." setzte Obi-wan an. "Auf zum neuen Imperator." Leia nickte und wir liefen los. "In den Luftschacht!" Vater schaute mich an. "Ein bisschen mehr rücksicht, ich bin nicht mehr so menschlich wie du." "oh, ähm ich gehe mit Vater den weg. Obi-wan gehst du mit leia durch den Luftschacht. Das ist sicherer." Leia grinste. "Sowas kann ich gut, Obi-wan ich hoffe du bist auch schnell im Klettern." Obi-wan nickte. "Ja sowas muss ich öfters machen. Wir treffen uns oben bei Darth Sith! Und die Wachen werden nichts merken." Obi-wan schaute Vater an. "Oder naja euch schon... Anakins Atem ist nicht zu überhören." "HEY!" Stieß vater aus. "Da kann ich nichts für. Ausserdem macht es spaß Soldaten zu vernichten. Stimmt Luke." Ich nickte. "Ja möglicherweise..." eighentlich kann es ihm ja nur spaß machen. Ich mag es nicht so gerne andere leute tonnenweise abzumätzeln. Also gut auf gehts. So leise wie ich und vater nur konnten bewegten wir uns durch die langen gänge fort. Aufzüge konnten wir nicht benutzen. Dafür fanden wir eine Vater geeignete Leiter die hoch führte. "Luke, aber wir müssen schnell Klettern, wenn uns dort jemand sieht können wir nicht schnell genug handeln!" Ich nickte. "schon klar." Mit den Worten Kletterten wir schnell jede einzelne Stufe hoch. Bis wir oben waren. "man hier sind ja keine Wachen." bedauerte Vater. "Vater!" gab ich von mir und schaute ihn wütend an. "schuldigung." Langsam gingen wir weiter. Vater grinste. "ha gewonnen da sind Wachen vor dem Büro von Darth Sith." "Aaah ja ok, die müssen wir wohl platt machen!" Schnell zogen wir unsere Laiserschwert. "Huhu." rief vater und schon hatte er einem Soldat den Kopf abgeschlagen. Den anderen nahm ich mit vor. Gut wenn man die fähigkeit hatte sich langsam anzuschleichen. Aber die Soldaten sind echt taub. Sie haben selbst Vaters Atem nicht gehört. Komische Soldaten. Dann kamen auch schon Obi-wan und Leia. "Ihr wart schneller." sagte sie beleidigt. "Tja." antwortete ich grinsend. Leia streckte

mir die Zunge raus. "Seit ihr noch mehr Wachen begegnet." fragte Obi-wan. "Nö nur den zwei da." sagte ich und befasste mich mit dem Sicherheits Cote. Zu Darth Siths Büro. "Darf ich?" fragte leia. "Klar." Leia machte einen kurzen Prozess. Mit ihrer Waffe. "Also, er weiß jetzt zwar das jemand kommt aber sie ist offen." Vater kicherte. "Hat sie das von mir?" Obi-wan nickte. "Ja scheint so." Dann gingen wir herein. Darth Sith schien uns zu erwarten. Massenhaft Wachen richteten ihre Waffen auf uns. "Ooh." Stieß ich aus und schaute Obi-wan an. "Hätte ich es mir doch denken können." stieß eine fremde Stimme aus. Und eine Gestalt kam auf uns zu die genauso aus sah wie der erste Imperator. "Denkt nicht nur mein Bruder kann voraussehen, was passieren wird. Zumindestens konnte er es. Jetzt ist er tot." Er schaute Vater an. "Aha Darth Vader ist jetzt wieder Anakin Skywalker." "Ja und das bleibt auch so." fauchte vater ihn an. "Nun gut... ich hoffe mal ich kann mich gleich prächtig amysieren denn gegen diese Anzahl von Soldaten seit ihr machtlos." "denkste." murmelte Leia. Darth Sith drehte sich um und Setzte sich in seinen Sessel. "Fangt an." sagte er und schneller als alles ging war der krieg eröffnet.

## Kapitel 13: Hurry up

so neues Kapitel^^

Hurry up sagt ja schon was oder?

naja viel spaß beim Lesen

---

### Hurry up

Die Soldaten schossen los. Überall prallten Laiserschüsse gegen die Wand. Leia ballerte wild drauf los. Genauso schadenfroh wie Vater, was sowas anging. Echt unglaublich. Ich Vater und Obi-wan aktivierten unsere laiserschwerter und bekämpften die Soldaten im Nahkampf. Und dank der telekenetischen kräfte der Yedis ging das ganze noch schneller als wir dachten. Ihr hättet darth Siths Gesicht mal sehen sollen. Er war wütend. "Na?" fragte kleia ihn. "hat es dir gefallen?" Darth sith knurrte. "freches, vorlautes Kind!" "Hey! Ich bin erwachsen!" "Na und." knurrte er. "Jetzt bin ich wohl dran. "Leia!" stieß ich aus und schubste sie weg. "Der gehört mir." Leia schmolte. "Ich will dir helfen, hast du noch ein Laiserschwert?" Ich schaute sie fragend an. "Bitte?! du kannst doch garnicht damit umgehen. Wenn ich den da besiegt habe kann ich dir es ja beibringen. Dann mache ich nähmlich meine prüfung zum Yedi-Ritter." Leia strahlte. "Wow! Yediritter! Siwas wollte ich schon immer werden!" Obi-wan zog sie zurück. "Keine Zeit zum bewundern. Wir müssen handeln. Schneller als du denkst kann er zuschlagen. Das wäre der Tot, wir müssen immer auf der hut sein. Schau dir sein listiges Gesicht an. Aber ganz wichtig, pass auf wenn er machtblitze einsetzt. Die sind sehr gefährlich." Leia grinste. "Nicht zu gefährlich für mich." Obi-wan schüttelte den Kopf. "Du hast zu viel von deinem vater geerebt. Vater grinste. "Warum, ist dkoch gut wenn sie selbstbewusst ist. Luke dich bekommen wir auchnoch so hin." Ich schaute meinen vater an. "Ich bin selbstbewusst!" Vater nickte. "Ja mein Sohn, aber wir bekommen das noch besser hin. Wenn du richtig schmerzlos in akllkem bist. Weiß jeder das du ein Nachkomme von mir bist." vater lachte. "Und jetzt los!" rief er und er schubste mich nach vorne. Es war mein Kampf. Der Imperator zog sein Laiserschwert und es ging rechts links rechts links. Er schleuderte mich zurück, ich schkleuderte ih zurück. Das ging jetzt schon 5 Minuten so. "langweilig." sagte leia und zog ihre Waffe. Es machte peng und der Imperator wurde allen ernstens getroffen. Das nutzte ich aus und zerschlug ihn. Alle jubelten auf. "Wow, danke Leia! Aber ich hoffe er hat nicht noch einen drillingsbruder." Obi-wan kicherte,. "Das wäre furchtbar. Und ach Leia gut das du geschossen hast." Leia grinste. "Sowas mache ich immer. Das habe ich doch von papa geerbt." Leia strahlte vater an. "Sie nennt dich Papa." lachte Obi-wan. "Blödmann!" sagte leia und gab obi-wan eine Backpfeife. "Aua!" Vater lachte. "Meine Tochter." Ich ging zu ihnen. "Luke mein Sohn du warst großartig. Man echt warum sind meine Kinder nur so gelungen." "keine ahnung." sagten ich und Leia gleichzeitig. Doch wir wurden unterbrochen. kBestimmt 500 Raumschiffe feuerten auf den Todesstern. Sie kamen von Niribu. "Leute wir müssen raus hier!" rief Obi-wan. Alle samt rannten wir. Das geballere war lautstark zu hören. Wände stürzten ein. "schneller, sonst werden wir hier klebendig begraben!" rief Leia. Haha das meint sie so. Wir gaben schon alles. Immer wider mussten wir

ausweichen. "Da!" rief vater und zeigte auf eine Raumkapsel. "Beim alten Todesstern gab es sowas haufenweise. Hier wird das wahrscheinlich auf den Planeten eskradon abgefeuert." "Nichts wie rein da." rief ich. Doch es war ganz schön eng da. eine halbe Stunde saßen wir da eingequetscht. Doch alle samt hatten wir nichts dagegen. Wir kannten uns gut. Leia schmiegte sich an Vater. "Daddy, tut mir leid wie ich am anfang reagiert habe... ich hatte dich nur so in erinnerung. Weißt du noch wie du versucht hast aus mir rauszukriegen wo ich die Pläne hatte für den Todesstern?" Vater nickte. "Ja das weiß ich noch. Und ich verzeihe dir." Leia grinste,. "hättest du diese maske nicht würde ich dir jetzt ein küsschen geben." Vater kicherte. "Wirklich?" Doch leia grinste ironisch und gab ihm einen kuss auf seine ehemalige Wange. Ich lächelte leia an. Sie zwinkerte mir zu und ich gab ihm auch einen kuss. "endlich habe ich meine Kinder wieder..." murmelte er, dann waren wir auch schon gelandet.

## Kapitel 14: 2 Rotzlöffel

so das vierzehnte kapitel geht on.  
und ja... lest selbst^^

---

### 2 Rotzlöffel

10 Jahre nach der Zerstörung des Todessterns... Wir hatten beschlossen auf Eskradon zu bleiben. Der Yedi-rat war auch dort hingesiedelt. Es wurden kleine Hütten gebaut. Auf Bäumen und auf dem Boden. Sogar in Bäumen. Vater wohnte mit mir und meinem Sohn Ben Skywalker zusammen im einem haus. Obi-wan war älter geworden. Er hatte jetzt seinen Ruhestand. Er wohnte alleine. Leia wohnte zusammen mit ihrem Freund den sie nach der zerstörung des Todessterns kennengelernt hatte zusammen. Han solo. Raus kam Mike Skywalker. Meine Frau war bei der geburt von Ben gestorbe. Tragisch. Vater tröstete mich immeriwder. Er weiß wie mir zumute ist. Seine Frau oder meine Mutter war bei der Geburt von mir und leia gestorben. Ben war so richtig mein Vater. Vom aussehen her voll nach mir. Er hatte die Augen meiner Frau. Und das wesen meines Vaters. übermütig, schadenfroh aber auch lieb. Der Sohn von leia und han war vom Aussehen eher Han. Ausser die haare. Das Wesen war so eine Mischung. Mike ist Abenteuer lustig und lieb. Han wollte das er Laiserpistole lernt. Doch Leia hat sich durchgesetzt. Den sie hat auch die kunst des Laiserschwertes von mir gelernt. Genauso wie Ben und mike. Vater Trainierte manchmal mit uns mit. Doch die 2 kleinen sind richtige Rotzlöffel. Sie stellen alles auf den Kopf. machen alles kaputt. Und schrecken vor NICHTS aber auch GARNICHTS zurück. Da kamen sie auch schon. "Papa!" rief ben und umarmte mich. "Hallo Onkel." rief mike. "hallo ihr beiden. na schon wieder was angestellt?" Mike grinste. "Nein wir doch nicht." Ben kicherte. "Wie könnten wir nur." naja aber es kam wie es kommen musste. "BEN, MIKE SOFORT HER... AAAH ICH HASSE SPINNEN!" "Check ein." Rief Ben. "Hab ich es mir doch denken können." Ben lächelte. "Ach komm schon, ein bisschen spaß muss sein." "Ihr übertreibt. "Warum?" wollte Mike wissen. "Das sind zu viele, und ich würde jetzt lieber zu Leia gehen. Sonst krrrrcks." Mike und ben schienen meine warnung wahr zunehmen. "Ok sind schon weg." riefen sie. Alles was danach passierte war lautstark. "IHR ZWEI, KÖNNT IHR NICHT MAL AUFHÖREN DAMIT!!" "Bitte Mutter, das war ein versehen." "Ja genau und ich bin jesus." fluchend kam Leia zu mir. "Sie treiben mich zum wahnsinn. Ich nahm sie in den arm. "Die sind nurmal so. Ziemlich schrö äg aber da müssen wir durch." "ja..." murmelte sie und wir gingen in den Trainingsraum.